

# Gras-Auction in Muldenhammer.

Sonntag, den 22. Juni, Nachm. 3 Uhr  
beabsichtige ich die Grasnutzung eines Theils der zum Gute Muldenhammer gehörenden Wiesen in einzelnen Parzellen zu verauctioniren. Die Zusammenkunft ist am Gasthof in Muldenhammer. Vor der Auction werden die Bedingungen bekannt gemacht.

Schönheiderhammer, den 15. Juni 1884.

Carl Edler von Querfurth.

# Gras-Auction.

Die heutige Grasnutzung auf meinen am rechten und linken Muldenufer in der Nähe des Eibenstocker Bahnhofes gelegenen Wiesen soll

Freitag, d. 20. Juni a. c.,  
von Nachm. 3 Uhr an

an Ort und Stelle parzellenweise versteigert werden. Die Zusammenkunft erfolgt am Muldenübergang beim Bahnhof. Eibenstock, den 17. Juni 1884.

Louis Unger.

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf meinen am sog. Juggel's Gute gelegenen Wiesen soll

Sonnabend, d. 21. Juni a. c.,  
von Vorm. 9 Uhr an

parzellenweise versteigert werden. Die Zusammenkunft erfolgt am genannten Orte.

Eibenstock, den 17. Juni 1884.

Louis Unger.

# Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung meiner an der Wernegrün-Rothkirchener Straße gelegenen Wiesen (ca. 30 Schefel) soll am

Sonntag, den 22. d. Mts.,  
von Nachm. 3 Uhr an

parzellenweise unter den bekannten Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

C. G. Männel,  
Wernegrün.

Von dem rühmlichst bekannten, chemisch unterfuchten, von berühmten ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

Haffmann's

# Magen-Bittern

geselich geschätzt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn halten Lager in Originalflaschen:

Herr R. Schürer, Eibenstock,  
J. Rosenhauer, Schönheide.

Joh. Gottl. Haffmann,  
Pirna a. E. Bodenbach-Beißer.  
S gegründet 1793.

# Größte Auswahl blühender Pflanzen

zum Bepflanzen der Gärten und Grabhügel. Fuchsen, Pelargonien, Phlox, Heliotropen, Verbänen, Lobelien, Nelken, remont. Rosen, Petunien u. s. w., sowie Blumen-Arrangements u. Blumen-Bindereien aller Art empfiehlt bei geschmackvoller Ausführung zu möglichst billigen Preisen

Fritzsche's  
Blumen- & Pflanzenhandlung.

# Stickerin-Gesuch.

Ein durchaus geübtes eigensinniges Mädchen auf Tambourmaschine wird bei 12 Mark Wochenlohn und ausdauernder Arbeit nach Limbach wohnmöglich sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

# Gras-Auction.

Freitag, den 20. dts. Mts., von Nachm. 2 Uhr an soll die diesjährige Grasnutzung auf den Wiesen im Bären, Zimmerfacher und Spigleithe nach den üblichen Bedingungen verpachtet werden. Erstehungslustige wollen sich zu gedachter Zeit im Gasthof hier selbst einfinden.  
Blauensthal, den 13. Juni 1884.

C. L. Reichel.

# Eine Scheune

ist zu verpachten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Rosenthal  
ist von der Reise zurückgekehrt.

# Turn-Verein.

Sonnabend, den 21. dts. Mts., Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Besprechung, den Besuch des Ganturnfestes in Aue betreffend. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

# Größte Auswahl blühender Pflanzen

zum Besmäcken der Gärten und Gräber, sowie Blumen-Arrangements und Blumen-Bindereien aller Art empfiehlt bei geschmackvoller Ausführung zu äußerst billigen Preisen

Schlegel's  
Blumen- & Pflanzenhandlung  
im Hause d. Hrn. Ernst Strobel, Rehme.

# Bauunternehmer O. Kiess

empf. ab Hier od. Chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg:

# Antimerulion

D. R. Patent.

Bewährt, erprobt und empfohlen durch div. Staats-Behörden als bestes und billigstes Mittel gegen den

# Hauschwamm

à Ko. 50 resp. 25 Pf.

# Wasserglasfarben-Anstriche

für Facaden u. gegen Feuergefahr.

# Wachs- u. Asphalt-Firnisse

carbolsirte Oelanstriche f. Zug-, Stein-, Eisen- u. Holzwerk im Freien — Statete Planken — und zum Imprägniren von Pfählen, Schwellen u. à Ko. 50 Pf.

# Asphaltlade u. Bernsteinlade

à Ko. 50, 75 u. 100 Pf.

Erdwachs, Asphalt, Gondron, Boräure, Carbonsäure, Desinfections-pulver, Maschinen-, Pulv- u. Schmier-Oele, Carnalit-Badesalze, 100 Ko. 4,00, 50 Ko. 2,50, 25 Ko. 1,50 M. Kali und Natron-Wasserglas u.

# Feinste zarte Isländer Seringe,

sowie feinste neue, große Malta-Kartoffeln, à Pfund 20 Pfg., empfiehlt

G. Emil Tittel

am Postplatz.

# Getr. Herrenkleidungsstücke

kauft fortwährend

Ernst Winter,

Schneidermeister, Eibenstock.

# Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch wirklich sprechen lernen wollen. Gratis und franco zu beziehen durch die

Rosenthal'sche

Verlagshandlung

in Leipzig.

# Zwei freundl. Familienlogis

sind zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

# Frachtbriefe

empfehlen

E. Hannebohn.

# Achtung!

Meinen werthen Kunden bringe ich in empfehlende Erinnerung, daß mein

# Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft

wieder eröffnet ist und daß ich zur Verringerung des zu großen Lagers einen Theil zum Einkaufspreis abgebe.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

A. Eberwein.

Eibenstock.

# Dresdner Tageblatt.

Mit 1. Juli beginnt auf das Dresdner Tageblatt ein neues Abonnement zum Preise von nur 2 Mark pro Quartal bei siebenmal wöchentlichem Erscheinen incl. illustriertem Sonntagsblatt.

Wenn sich das Dresdner Tageblatt in kurzer Zeit zu einem der bedeutendsten Blätter Sachsens emporgeschwungen hat, so ist das wohl der beste Beweis, daß es durch Form und Inhalt das Rechte getroffen hat.

Der gesunde, freie, aber wesentlich conservative Zug, der unser politisches Leben durchweht, findet im Dresdner Tageblatt den besten Ausdruck.

Kurzgefaßt, unabhängig und in durchaus anständiger Form, geht das Tageblatt gegen die Auswüchse im Handel und Wandel vor. Wir billigen durchaus, wenn unsere Staats- und Reichsregierung jeder Verwittung im öffentlichen Leben, dem Speculationsgeist, der Ausbeutung der breiten Volksschichten durch Einzelne, und der Mißachtung aller Autorität in Staat, Kirche und bürgerlichem Leben energisch Halt jurist. Dem Grundcharakter des deutschen Volkes sind solche Zustände nie angemessen.

Das Dresdner Tageblatt bringt früh 7 Uhr alle Depeschen, die bis Mitternacht einlaufen. Durch Originalcorrespondenten aus Berlin erhalten wir allabendlich telegraphisch ein Stimmungsbild der Ereignisse in der Reichshauptstadt und Resümés der wichtigsten Neuheiten der dortigen Abendblätter. In eigenen Zeitartikeln stellen wir größere Fragen der Politik frisch, gedrängt, prägnant dar. Nachrichten aus den Hof- und Regierungskreisen, aus dem südtürkischen Leben und Treiben, aus den Vororten und der Provinz berichten wir durch eigene wohlinformierte Correspondenten original und reichhaltiger als irgend ein anderes Blatt. Ebenso widmen wir der Volkswirtschaft, dem Verkehrsweisen und der Börse die sorgfältigste Beachtung.

Dem Feuilleton unter der Redaktion von Ludwig Hartmann räumen wir täglich ca. 3 Spalten ein und sind hierdurch, wie durch vorzügliche Mitarbeiter im Stande, alles Interessante und Wissenswertes auf allen Kunstgebieten vollständiger und schneller zu bringen, als andere Blätter, die das Feuilleton sparsamer behandeln. Die häufigen Citate unseres Feuilletons in der auswärtigen Presse bezeugen, wie sehr unser Reich anerkannt wird.

Die Sonntagsbeilage wie auch der laufende Text des Tagesblattes bringen Romane und Originalerzählungen der besten Autoren, Miszellen, Räthsel, Schach, Wobnotizen in reichster Abwechslung. Für öffentliche Discussion steht unser bereits vielbenutzter Briefkasten in der Montags-Nummer — unter Ausschluß aller Unberechtigten und Gemeinheiten — dem Publikum zu fleißiger Benützung offen. Die Fragen werden, wo möglich, von Fachmännern beantwortet.

Bestellungen nehmen für Dresden die Expedition am See 4, sowie sämtliche Zeitungssträger, für die Bororte unsere Expeditionen und Colporteurs, nach Auswärts sämtliche Postanstalten und Landpostboten entgegen.

Dresden, im Juni 1884.

Mit Hochachtung  
Redaktion und Expedition des Dresdner Tageblatt.

# Bade-Anstalt

geöffnet Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags früh. Abonnementbillets pr. Dgd. 4,50, Einzelbillets 50 Pf. bei C. G. Seidel.

Trunksucht im höchsten Stadium beseitigt sicher, auch ohne Bormissen, unter Garantie Th. Konckh, Berlin, Brunnenstraße 53, Erfinder der Radikaluren u. Specialist f. Trunksuchtleidende. Amtl. beglaub. Dankungsschreiben gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. Anpreisung unentgeltl. Curen sind das Schwindel.

Die von mir und meiner Familie gegen den Tischlermeister Franz Gustav Veweg hier verbreiteten verläumderischen Gerüchte, wodurch dessen Ehre und guter Name geschädigt, erkläre ich für unwahr und erfonnen u. nehme solche hierdurch reuevoll zurück.  
Schönheide, am 16. Juni 1884.  
Franz Berger,  
Schuhmachermstr.

# Von höchster Wichtigkeit für Augenfranke!

Das ächte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei

E. Hannebohn.

# Eine tüchtige Hand-schuhnäherin

auf Recker-Maschine bei freier Station und 5 M. Wochenlohn sofort gesucht von

J. Lindner,  
Düsseldorf, Carlplatz.

# Ein Bäcker-Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen nach Auswärts gesucht. Näheres bei

Maurermstr. Ernst Gorischer.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.